

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(5. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Weitgasser an Landesrätin Mag. Gutschi betreffend die Schulausbildung
von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine zwingt zahlreiche Ukrainerinnen und Ukrainer dazu, ihre Heimat zu verlassen und in anderen Ländern Schutz zu suchen. Auch das Bundesland Salzburg hat bereits einige von ihnen aufgenommen. Meist sind es Frauen mit ihren Kindern, die aus den Kriegsgebieten flüchten. Doch auch die Anzahl unbegleiteter Minderjähriger steigt. Die Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine haben in Österreich die Möglichkeit, die Schule zu besuchen. Die Integration in den schulischen Alltag ermöglicht den kriegsbetroffenen Kindern ein Stück Normalität. Durch ihre Erlebnisse im Krieg und auf der Flucht sind jedoch viele ukrainische Kinder und Jugendliche traumatisiert und benötigen einen geregelten Tagesablauf sowie in manchen Fällen psychologische Betreuung. Die schulpsychologischen Beratungsstellen können einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, psychische Folgen von Kriegserfahrungen abzufedern, akute und chronische psychotraumatische Belastungsstörungen früh erkennen.

In diesem Zusammenhang stellt die unterzeichnete Abgeordnete folgende

Anfrage:

1. Welche Maßnahmen werden getroffen, um Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine einen problemlosen Schulbesuch zu ermöglichen und welche Vorbereitungsmaßnahmen werden zur psychologischen Betreuung getroffen?

Die weiteren Fragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage.

Salzburg, am 23. März 2022

Weitgasser eh.